

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Vorwort . . . . .   | 13 |
| Einleitung . . . . .  | 17 |
| 1. Die Kritik an der reformatorischen Paulusdeutung.  |    |
| Eine forschungsgeschichtliche Einführung . . . . .  | 27 |
| 1.1 Luthers Verständnis der Rechtfertigungslehre . . . . .  | 27 |
| 1.2 Erlösung als Verwandlung: Die erste „Entlutheranisierung“<br>des Paulus in der liberalen Theologie . . . . .            | 32 |
| 1.3 Erlösung als existenzielle Erneuerung: Die Erneuerung<br>der Rechtfertigungslehre in der Existenzialtheologie . . . . . | 34 |
| 1.4 Erlösung als universales Heil: Die zweite Entlutheranisierung<br>in der <i>New Perspective on Paul</i> . . . . .        | 37 |
| 1.5 Paulus – Reformator des Judentums? Eine neue reformatorische<br>Paulusdeutung . . . . .                                 | 53 |
| 2. Der Gedankengang des Römerbriefs. Eine textimmanente Lektüre . .   | 59 |
| 2.1 Briefrahmen (1,1–17) . . . . .  | 60 |
| 2.2 Systematischer Teil (1,18–11,36). Das Heil des Menschen . . . . .   | 62 |
| 2.2.1 Heil durch Werke: Die Offenbarung des Zorns Gottes<br>über alle Menschen (1,18–3,20) . . . . .                        | 62 |
| 2.2.2 Heil durch Glauben: Die Offenbarung der Gerechtigkeit<br>Gottes für alle Glaubenden (3,21–5,21) . . . . .             | 64 |
| 2.2.3 Heil durch Verwandlung: Die Erneuerung des Menschen<br>(6,1–8,39) . . . . .   | 69 |
| 2.2.4 Heil durch Erwählung: Die Rettung Israels und aller Völker<br>(9,1–11,36) . . . . .                                   | 74 |
| 2.3 Paränetischer Teil (12,1–15,13). Das Handeln des erneuerten<br>Menschen . . . . .                                       | 81 |
| 2.3.1 Die allgemeine Paränese: Gemeinde- und Staatsparänese<br>(12,1–13,14) . . . . .                                       | 82 |
| 2.3.2 Die konkrete Paränese: Der Streit von Starken<br>und Schwachen (14,1–15,13) . . . . .                                 | 84 |
| 2.4 Briefrahmen (15,14–16,23) . . . . .   | 86 |
| 2.4.1 Reisepläne des Paulus (15,14–33) . . . . .  | 86 |
| 2.4.2 Das Schlusskapitel (16,1–23) . . . . .  | 87 |

|       |  |     |
|-------|--|-----|
| 3.    | Konflikte im Imperium und im Christentum.  |     |
|       | Eine historische Lektüre . . . . .   | 89  |
| 3.1   | Die Gemeinde in Rom: Attraktivität und Vertreibung von Juden . .                                   | 90  |
| 3.2   | Die Situation des Paulus: Überwundene Konflikte in Kleinasien<br>und Korinth . . . . .             | 99  |
| 3.2.1 | Der Konflikt in Galatien . . . . .   | 99  |
| 3.2.2 | Der Konflikt in Korinth . . . . .  | 101 |
| 3.2.3 | Die Krise in Ephesus . . . . .   | 102 |
| 3.3   | Die Reisepläne des Paulus: Ephesus und Jerusalem, Rom<br>und Spanien . . . . .                     | 104 |
| 3.3.1 | Ephesus als Zwischenstation . . . . .  | 105 |
| 3.3.2 | Jerusalem als Ziel der Kollektenreise . . . . .  | 110 |
| 3.3.3 | Rom als Zentrum des Imperiums und Zwischenstation . . .  | 117 |
| 3.3.4 | Spanien als Missionsgebiet und Reiseziel . . . . .   | 123 |
| 3.4   | Die Intention des Römerbriefs: Pragmatische Absichten und<br>theologische Rechenschaft . . . . .   | 124 |
| 3.4.1 | Die missionarische Absicht des Römerbriefs . . . . .   | 125 |
| 3.4.2 | Die pastorale Absicht des Römerbriefs . . . . .  | 126 |
| 3.4.3 | Die (kirchen-)politische Absicht des Römerbriefs . . . . .   | 128 |
| 3.4.4 | Die literarische Absicht des Römerbriefs . . . . .   | 128 |
| 4.    | Theologische Bilder im Römerbrief. Eine bildsemantische Lektüre . .                                | 135 |
| 4.1   | Politische Bilder: König, Richter, Priester . . . . .  | 137 |
| 4.1.1 | Herrschaftsmetaphorik im Römerbrief . . . . .  | 138 |
| 4.1.2 | Richtermetaphorik im Römerbrief . . . . .  | 142 |
| 4.1.3 | Priestermetaphorik im Römerbrief . . . . .   | 147 |
| 4.1.4 | Die Bildfolge: Vom König zum Priester . . . . .  | 159 |
| 4.2   | Familiäre Bilder: Sklave, Frau, Sohn (Röm 6–8) . . . . .   | 160 |
| 4.2.1 | Der Herrenwechsel des Sklaven (6,12–23) . . . . .  | 160 |
| 4.2.2 | Die neue Ehe der Frau (7,1–6) . . . . .  | 175 |
| 4.2.3 | Die Adoption des Sohnes (Röm 8) . . . . .  | 186 |
| 4.2.4 | Die Bildfolge: Vom Sterben mit Christus zu den<br>Geburtswehen der Kinder Gottes . . . . .         | 202 |
| 4.3   | Berufsbilder: Töpfer und Gärtner (Röm 9–11) . . . . .  | 204 |
| 4.3.1 | Der Töpfer und seine Gefäße (Röm 9,19–23) . . . . .  | 204 |
| 4.3.2 | Der Gärtner und sein Ölbaum (Röm 11,[16b]17–24) . . . .  | 209 |
| 4.3.3 | Die Bildfolge: Vom Töpfer zum Gärtner . . . . .  | 216 |
| 4.4   | Die Polyphonie der Bilder im parännetischen Teil (Röm 12–15) . .                                   | 217 |
| 4.5   | Die Bildfolge: Veränderungen der Bilder von Gott und Mensch<br>innerhalb des Römerbriefs . . . . . | 224 |

|       |  |     |
|-------|--|-----|
| 5.    | Heilskonzepte im Römerbrief und deren Aporien.   |     |
|       | Eine theologische Lektüre . . . . .  | 227 |
| 5.1   | Heil durch Tun des Gesetzes: Individuelle Sünde und Gleichheit<br>aller Sünder (Röm 1,18–3,20) . . . . .           | 229 |
| 5.1.1 | Die Gnade der Umkehr: Das Heilsverständnis der<br>Gesetzesfrömmigkeit . . . . .                                    | 229 |
| 5.1.2 | Die Ursünde als Vertauschung von Schöpfer und Geschöpf . .   | 230 |
| 5.1.3 | Konkrete Übertretungen: Sexuelle und aggressive Sünden . .   | 232 |
| 5.1.4 | Gesetzesstolz als verfehlt Orientierung am Gesetz . . . . .  | 234 |
| 5.1.5 | Die Christologie im Rahmen der Gerichtspredigt<br>(Röm 2,16) . . . . .   | 236 |
| 5.2   | Heil durch Rechtfertigung ohne Gesetz: Die Überwindung<br>der Sünde und universales Heil (Röm 3,21–5,21) . . . . . | 240 |
| 5.2.1 | Die inkongruente Gnade: Die Rechtfertigung des Gottlosen   | 240 |
| 5.2.2 | Sünde als Beziehungsstörung: Gottlosigkeit und Feindschaft   | 241 |
| 5.2.3 | Konkrete Sünde als Gesetzesbruch . . . . .   | 244 |
| 5.2.4 | Sünde als Gesetzesangst und Gesetzesstolz . . . . .  | 245 |
| 5.2.5 | Christus als Sühne (Röm 3,25) . . . . .  | 250 |
| 5.3   | Heil durch Verwandlung und Befreiung vom Gesetz:<br>Die Überwindung des inneren Gebotskonflikts (Röm 6,1–8,39) . . | 255 |
| 5.3.1 | Effektive Gnade: Christus und Christismystik<br>als Gnadengeschenk . . . . .                                       | 255 |
| 5.3.2 | Sünde als gestörtes Verhältnis zu Gott . . . . .   | 257 |
| 5.3.3 | Sünde als unmoralische Tat . . . . .   | 258 |
| 5.3.4 | Sünde als Gesetzesmissbrauch . . . . .   | 259 |
| 5.3.5 | Die Christismystik des Paulus (Röm 6,1–11; 8,31–39) . . . .  | 267 |
| 5.4   | Heil durch Erwählung vor jedem Gesetz: Die Überwindung<br>sozialer Abgrenzung (Röm 9,1–11,36) . . . . .            | 271 |
| 5.4.1 | Gnade als paradoxes Erwählen und Erbarmen Gottes . . . .   | 271 |
| 5.4.2 | Sünde als Beziehungsstörung und Leid . . . . .   | 273 |
| 5.4.3 | Sünde als unmoralische Tat . . . . .   | 276 |
| 5.4.4 | Sünde als Gesetzillusion . . . . .   | 276 |
| 5.4.5 | Christus als Skandalon (Röm 9,33) . . . . .  | 279 |
| 5.5   | Die Folgen des Heils: Die Paränese des Römerbriefs<br>(Röm 12,1–15,13) . . . . .                                   | 286 |
| 5.6   | Die Pluralität der Heilskonzepte und die Einheit<br>der Heilsgewissheit . . . . .                                  | 287 |
| 6.    | Die Universalisierung des Heils für alle Menschen.   |     |
|       | Eine sozialgeschichtliche Lektüre des Römerbriefs . . . . .  | 297 |
| 6.1   | Die soziale Dynamik christlicher Gemeinden und die Entstehung<br>einer trans-ethnischen Identität . . . . .        | 299 |

|       |   |     |
|-------|---|-----|
| 6.1.1 | Urbanisierung . . . . .   | 300 |
| 6.1.2 | Universalisierung . . . . .   | 301 |
| 6.1.3 | Aufstiegsdynamik . . . . .  | 301 |
| 6.1.4 | Spiritualisierung . . . . .   | 302 |
| 6.2   | Die Universalisierung ethnischer Traditionen . . . . .  | 305 |
| 6.2.1 | Die Universalisierung der Abstammung . . . . .  | 306 |
| 6.2.2 | Der Traum von der Öffnung des Tempels . . . . .   | 311 |
| 6.2.3 | Die Universalisierung des Gesetzes . . . . .  | 326 |
| 6.2.4 | Die Universalisierung der Geschichte . . . . .  | 336 |
| 6.3   | Die lokale Verwirklichung universaler Gottesverehrung: Toleranz<br>zwischen „Starken und Schwachen“ in Rom (Röm 14,1–15,13) . . | 339 |
| 6.3.1 | Die Gruppenbezeichnung „Starke und Schwache“ . . . . .  | 340 |
| 6.3.2 | Vergleich der Konflikte in Korinth und Rom . . . . .  | 342 |
| 6.3.3 | Die Generalisierung des Fleischverbots unter<br>den Schwachen in Rom . . . . .  | 344 |
| 6.3.4 | Die Argumentation des Paulus . . . . .  | 350 |
| 7.    | Die Transformation des <i>ganzen</i> Menschen.<br>Eine psychologische Lektüre des Römerbriefs . . . . .                         | 357 |
| 7.1   | Risikobereitschaft und Furcht des Paulus. Eine prospektive<br>Lektüre des Römerbriefs . . . . .                                 | 360 |
| 7.1.1 | Die persönliche Situation des Paulus . . . . .  | 361 |
| 7.1.2 | Hinweise zur Furcht des Paulus im Römerbrief . . . . .  | 366 |
| 7.2   | Die Entwicklung des Paulus. Eine retrospektive Lektüre<br>des Römerbriefs . . . . .   | 382 |
| 7.2.1 | Heil aufgrund von Werken . . . . .  | 383 |
| 7.2.2 | Heil aufgrund von Glauben . . . . .   | 390 |
| 7.2.3 | Heil aufgrund von Verwandlung . . . . .   | 396 |
| 7.2.4 | Heil durch Erwählung . . . . .  | 404 |
| 7.2.5 | Zusammenfassung: Die Entwicklung des Paulus . . . . .   | 412 |
| 7.3   | Der Zwiespalt des Menschen. Eine introspektive Lektüre<br>des Römerbriefs . . . . .   | 415 |
| 7.3.1 | Der Zorn über eine sündige Menschheit:<br>Paulus in Röm 1,18–3,20 . . . . .   | 420 |
| 7.3.2 | Die Rechtfertigung des Gottlosen: Paulus in Röm 3,21–5,21   | 423 |
| 7.3.3 | Die Verwandlung des Menschen: Paulus in Röm 6,1–8,39 . .  | 425 |
| 7.3.4 | Erwählung und Verwerfung Israels: Paulus in Röm 9–11 . .  | 438 |
| 8.    | Der Römerbrief – Rechenschaft eines scheiternden Reformators . . . .  | 442 |
| 8.1   | Die Vision des Paulus: Reform und Öffnung des Judentums . . . .   | 444 |
| 8.1.1 | Die Reform des Gesetzes: Paulus und das Ethos<br>des Judentums . . . . .  | 447 |

|  |     |
|--|-----|
| 8.1.2 Die Reform des Jerusalemer Kultes . . . . .  | 450 |
| 8.1.3 Die Reform der Grunderzählung des Judentums . . . . .  | 452 |
| 8.2 Die Anfechtungen des Paulus: Pessimismus und Universalismus . . . . .  | 455 |
| 8.2.1 Anthropologischer Pessimismus als Begründung<br>des Universalismus . . . . .   | 455 |
| 8.2.2 Der Universalismus des Paulus als Ursache kognitiver<br>Dissonanzen . . . . .  | 458 |
| 8.2.3 Die Öffnung für andere als Aufgabe . . . . .   | 467 |
| 8.3 Die Bewältigung der Anfechtungen: Der Glaube . . . . .   | 471 |
| 8.3.1 Der psychomythische Parallelismus zwischen dem Forum<br>Gottes und dem Gewissen . . . . .                                      | 473 |
| 8.3.2 Der psychomythische Parallelismus zwischen dem Leben<br>und Leiden Christi und der Christen . . . . .                          | 474 |
| 8.3.3 Der psychomythische Parallelismus zwischen der Funktion<br>Christi im Gericht und der Gewissheit des Menschen . . . . .        | 475 |
| 8.3.4 Der psychomythische Parallelismus zwischen der Sühne als<br>Überwindung des sozialen und des individuellen Konflikts . . . . . | 476 |
| 8.3.5 Der psychomythische Parallelismus zwischen dem Wandel<br>des Gottesbilds und des Menschenbilds im Römerbrief . . . . .         | 486 |
| 9. Eine Zusammenfassung . . . . .  | 489 |
| 10. Liste der Exkurse . . . . .  | 498 |
| 11. Liste der Tabellen . . . . .   | 499 |
| 12. Literaturverzeichnis . . . . .   | 500 |
| 13. Stellenregister . . . . .  | 536 |
| 14. Sach- und Stichwortregister . . . . .  | 555 |